



Wir sind  
**Landkreis Kelheim**  
**21**  
 März 2021

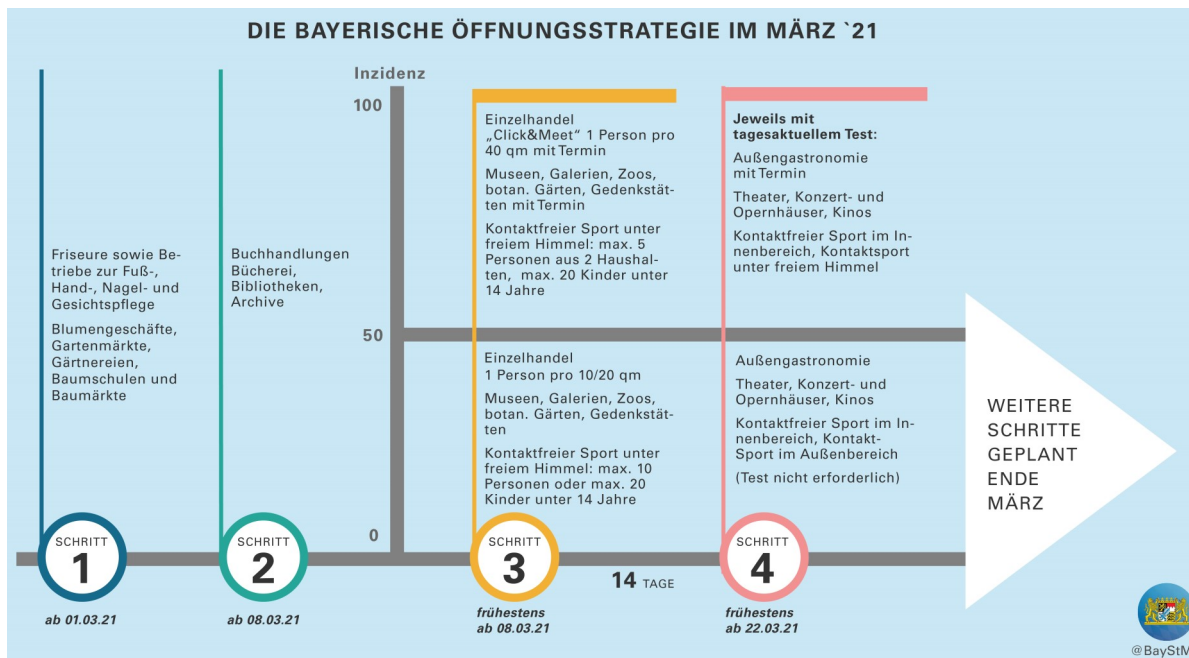
## Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in der Bekämpfung der Corona-Pandemie stehen wir jetzt vor entscheidenden Wochen. Das vermehrte Auftreten der britischen Virusmutationen setzt uns sehr unter Druck. Eine dritte Pandemiewelle muss unbedingt verhindert werden.

Leider bedeutet dies für die nächsten Wochen weitergehende Einschränkungen, die je nach Höhe des Inzidenzwertes gelockert werden. Helfen Sie weiter mit, die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen und halten Sie sich an die bestehenden Regeln: **Abstand halten, Hygiene beachten, im Alltag Maske tragen, regelmäßig lüften!** Auf der Internetseite [www.corona-katastrophenschutz.bayern.de/](http://www.corona-katastrophenschutz.bayern.de/) und unter [www.stmgp.bayern.de/coronavirus/haeufig-gestellte-fragen](http://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/haeufig-gestellte-fragen) bekommen Sie Antworten auf die meisten Fragen zu Corona, den aktuell geltenden Bestimmungen und zu den Vorschriften bei der Einreise nach Deutschland.

Bleiben Sie gesund  
 Ihr Landrat Martin Neumeyer



## Nähere Infos zur Corona Schutzimpfung

Um möglichst schnell möglichst viele Menschen impfen zu können, wird das bestehende Impfzentrum im Alten Landratsamt in Kelheim um je eine Außenstelle in **Abensberg (geplanter Start am 1.4.2021)** im Gebäude des Jobcenters und eine in **Mainburg (Start am 15.3.2021)** in der Stadthalle erweitert. In beiden Außenstellen können jeweils bis zu 300 Impfungen täglich vorgenommen werden. Zusätzlich ist die Impfkapazität beim bisherigen Impfzentrum im alten Landratsamtsgebäude im Schloßweg 3 in Kelheim von bisher 200 auf 400 Impfungen pro Tag zum 15.03. erhöht worden. Sobald ausreichend Impfstoffe verfügbar sind (Astra Zeneca wird derzeit nicht verimpft), werden die ergänzenden Standorte ihren Betrieb voll aufnehmen.

Seit dem 15. März 2021 setzt der Landkreis außerdem einen Impfbus ein, um die Impfkapazitäten und das Angebot einer wohnortnahen Möglichkeit zur Impfung gegen Covid-19 zu steigern. Das Fahrzeug fährt alle Städte und Gemeinden des Landkreises Kelheim an – ausgenommen sind Abensberg, Kelheim und Mainburg. Der Bus liefert für die Impfung zwingend benötigtes Material an feste Standorte (z.B. Schulen oder Vereinsheime). Pro Tag werden – je nach Verfügbarkeit von Impfstoff – 100 Impfungen möglich sein.

Der Impfbus kommt vorerst Senioren mit einem Lebensalter von über 80 Jahren zu Gute. Diese Personen sind nach aktueller Rechtslage vorrangig zu impfen.

Es werden sowohl in den Impfzentren als auch beim Einsatz des Impfbusses **ausschließlich angemeldete Personen** geimpft. Registrierung und Terminvergabe ist bei der Telefonhotline unter Tel. 09441 207-6940 oder per E-Mail an [impfregistrierung@iz-bayern.de](mailto:impfregistrierung@iz-bayern.de) möglich. Bei der ebenfalls möglichen Onlineregistrierung unter [www.impfzentren.bayern](http://www.impfzentren.bayern) können pro Email-Adresse bis zu 5 Personen angemeldet werden (z.B. Vater meldet Ehefrau, ein gemeinsames Kind und seine Eltern an). Die Details zum Ablauf Ihrer Impfung folgen nach der Registrierung.

Sollten Sie sich bereits für eine Impfung angemeldet haben, brauchen Sie nichts mehr zu tun. Bitte sehen Sie von einer telefonischen Nachfrage zur Terminierung Ihrer Impfung beim Impfzentrum ab - sobald Sie an der Reihe sind, werden Sie automatisch telefonisch kontaktiert; dies kann auch sehr kurzfristig vor dem Impftermin erfolgen.

**Es wird dringend davon abgeraten, bereits bestätigte Termine im Impfzentrum in der Erwartung abzusagen, mit dem Impfbus werde zeitnah ein komfortableres Impfangebot in der eigenen Gemeinde bestehen.**

Das Landratsamt Kelheim weist daraufhin, dass bereits zahlreiche Anmeldungen vorliegen. Eine Berücksichtigung aller Impfwilligen beim Einsatz des Impfbusses kann im ersten Durchlauf nicht garantiert werden. Landrat Martin Neumeyer bittet um Verständnis und wirbt um Geduld: „Die Verantwortlichen geben ihr Möglichstes, allen eine Impfung durch den Einsatz des Impfbusses zu ermöglichen, die aktuell priorisiert sind.“ Aufgrund der genannten Situation können Bürgerinnen und Bürger, die nicht zu der genannten priorisierten Personengruppe von über 80 Jahren gehören, im ersten Durchlauf nicht berücksichtigt werden.

### Ablauf des Impftermins:

- Bitte bringen Sie zu Ihrem Impftermin Ihren Impfpass und Ihren Personalausweis und die Unterlagen, die Sie nach Ihrer Registrierung per Post erhalten haben mit. Sollten Sie keine Unterlagen erhalten haben, bekommen Sie diese beim Impftermin und müssen sie dort ausfüllen.
- Sie können sich beim Impftermin von einer Person begleiten lassen; es wird jedoch nur die für diesen Termin angemeldete Person geimpft.
- Eine Auswahl des Impfstoffs durch die zu impfende Person ist nicht möglich; der Impfstoff wird je nach Verfügbarkeit und Zulassungsbedingungen eingesetzt.
- Ein Arzt führt mit Ihnen ein kurzes Aufklärungsgespräch, dann erhalten Sie die Impfung in den Oberarm.
- Nach der Impfung bleiben sie noch 15 - 30 Minuten zur Nachbeobachtung und können dann nach Hause.
- Den Termin für die zweite Impfung nach 3-5 Wochen erhalten Sie automatisch beim ersten Impftermin.
- Wie bei jeder Impfung kann es auch nach der Corona-Schutzimpfung zu kleineren, milden Reaktionen wie Schmerzen, Schwellungen, Rötung oder Juckreiz an der Einstichstelle, Abgeschlagenheit, Kopfschmerzen oder Schüttelfrost, Gelenk- oder Muskelschmerzen oder Fieber kommen. Ab und zu wurden auch Lymphknotenschwellungen, Schlaflosigkeit, Schmerzen in Arm oder Bein und Unwohlsein beobachtet. Diese Nebenwirkungen treten tendenziell eher bei jüngeren Personen auf. Bei weitergehenden oder länger anhaltenden Nebenwirkungen melden Sie sich bitte bei Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt.

## Virus-Mutante auf dem Vormarsch

### Isolation/Quarantäne für Infizierte und Kontaktpersonen

Einzelne Corona-Infizierte können in kurzer Zeit viele Menschen mit dem Virus anstecken. Die britische Mutante B.1.1.7 hat sich als deutlich ansteckender erwiesen und breitet sich auch in unserem Landkreis entsprechend viel schneller aus als das ursprüngliche SARS-CoV-2-Virus.

Um die Weiterverbreitung des Virus und seiner Mutationen zu verhindern, wird für Corona-Infizierte und deren Kontaktpersonen vom Gesundheitsamt eine Isolation bzw. Quarantäne angeordnet:

**Infizierte mit positivem Testergebnis** (bei einem positiven Corona-PCR-Test wird vom untersuchenden Labor festgestellt, um welche Virusart es sich handelt):

**Isolationsdauer** bei einer Infektion mit einer Virusmutation: mindestens 14 Tage (bei einer Infektion mit dem ursprünglichen Sars-CoV-2-Virus beträgt die Isolationsdauer mindestens 10 Tage).

**Beginn der Isolation:** ab Symptombeginn oder bei symptomfreien Infizierten ab dem Testdatum.

Die Isolation kann nur nach 48 Stunden Symptomfreiheit und mit dem Vorliegen eines negativen Tests (PCR oder Schnelltest), der frühestens am 14. Tag der Isolation vorgenommen werden darf, auf Anordnung des Gesundheitsamtes beendet werden. Ist der Test am 14. Tag weiter positiv, wird die Isolation um mind. 10 Tage verlängert.

**Kontaktpersonen I:**

Die **Quarantäne** von Kontaktpersonen I bei einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus oder einer Virusmutation dauert **14 Tage**, eine Verkürzung der Quarantäne durch ein negatives Testergebnis ist derzeit nicht mehr möglich. Auch die Quarantäne von Kontaktpersonen I kann nur mit einem negativen Test (PCR oder Schnelltest), der frühestens am 14. Tag der Quarantäne gemacht werden kann, durch das Gesundheitsamt beendet werden. Sollten während der Quarantäne Krankheitssymptome auftreten, muss ein PCR-Test beim Hausarzt oder mit Überweisung des Hausarztes beim Testzentrum Kelheim veranlasst werden. Treten die Symptome am Ende der Quarantäne auf, wird diese verlängert, bis das Testergebnis vorliegt.

**Beginn der Quarantäne bei Kontaktpersonen I:** ab dem Tag des letzten Kontaktes mit dem Infizierten.

Für Haushaltsmitglieder von Infizierten mit einer Virusmutation wird empfohlen, nach der Quarantäne ihre Kontakte zu anderen noch bis zum Tag 20 einzuschränken.

---

## #PflegeHelfen –

### Beratungshotline für Pflegende in der Corona-Pandemie

Die Vereinigung der Pflegenden in Bayern VdPB hat für pflegende Angehörige eine Hotline eingerichtet. Unter der Telefonnummer **089 2620715-10** ist die Corona-Krisenberatung von Mo bis Fr von 8 bis 11 Uhr und 15 bis 18 Uhr oder auch per E-Mail unter [corona-krisenberatung@vdpb-bayern.de](mailto:corona-krisenberatung@vdpb-bayern.de) zu erreichen.

---

## Hilfe in akuten seelischen Notlagen

### Hotline des Krisendienstes Niederbayern 0800-6553000

Wenn die Not am größten ist, muss Hilfe sehr rasch greifbar sein: Nach diesem Grundsatz hilft der Krisendienst Psychiatrie Niederbayern. Sie erhalten qualifizierte Soforthilfe in psychischen und psychosozialen Krisensituationen sowie psychiatrischen Notfällen jeder Art. Rufen Sie an, wenn Sie alleine nicht mehr weiter wissen – je früher, desto besser! Die Fachkräfte in unserer Leitstelle hören zu, fragen nach und finden mit Ihnen gemeinsam einen Weg aus der Krise. Auch Angehörigen stehen sie beratend zur Seite. Ein mobiles Einsatzteam zu Ihrer persönlichen Betreuung befindet sich derzeit im Aufbau.

Der Krisendienst Psychiatrie Niederbayern ist unter **0800-6553000** erreichbar.

Anrufer werden automatisch zur regionalen Leitstelle weitergeleitet, die für Niederbayern am Bezirkskrankenhaus in Landshut in Betrieb genommen wird.

Täglich erreichbar von **9 – 14 Uhr** (ab Mitte 2021 rund um die Uhr)

Weitere Informationen unter: [www.krisendienste.bayern/niederbayern/](http://www.krisendienste.bayern/niederbayern/)



## Wettbewerb „Deutschlands beliebteste Pflegeprofis“ Landrat Martin Neumeyer ruft auf, Pflegekräfte zu nominieren

Ohne die 1,2 Millionen engagierten Pflegerinnen und Pfleger in Deutschland geht es nicht. Auch im Landkreis Kelheim kümmern sie sich jeden Tag professionell um ihre Patienten. Wie wichtig ihre Arbeit in der Kranken- und Altenpflege ist, das hat die Corona-Pandemie noch einmal in ganz besonderer Weise gezeigt. Jetzt können wir mit einer kleinen Geste „Danke sagen“ und unseren „stillen Helden“ ein Gesicht geben: Bis zum 30. April 2021 haben Patienten und deren Angehörige die Möglichkeit, ihre Favoriten für die Wahl zu „Deutschlands beliebtesten Pflegeprofis“ vorzuschlagen. Auch Kolleginnen und Kollegen können auf der Website [www.deutschlands-pflegeprofis.de](http://www.deutschlands-pflegeprofis.de) engagierte Pflegekräfte, Auszubildende oder ganze Teams für den Wettbewerb vom Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV) nominieren.

Landrat Martin Neumeyer: „Ich freue mich, wenn wir aus unserem Landkreis viele unserer stillen Helden nominieren und Ihnen somit auch die öffentliche Wertschätzung und Aufmerksamkeit schenken, die sie verdienen. Wer jetzt online nominiert, sagt damit Danke für diese hervorragende Arbeit.“

Ab Mai kann online für alle Nominierten abgestimmt werden. Dann sind alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises aufgerufen, für die Pflegeprofis zu voten. Mit ein wenig Glück kommt dann der Landesieger in Bayern aus dem Landkreis Kelheim. Alle Landesgewinner treffen sich im Dezember zum „Fest der Pflegeprofis“ im Berliner Reichstagsgebäude.

Die Bundessieger des Wettbewerbs erhalten in jeder Kategorie jeweils 2.000 Euro Preisgeld. Für die Zweitplatzierten gibt es jeweils 1.000 Euro, für die Drittplatzierten jeweils 500 Euro.

Informationen zum Pflegeprofi-Wettbewerb 2021 sowie Materialien und Bilder zum Download finden Sie unter [www.deutschlands-pflegeprofis.de/](http://www.deutschlands-pflegeprofis.de/)

In kurzen Videos berichten die ausgezeichneten Pflegeprofis des Wettbewerbs 2017 und 2019 über ihre Erlebnisse: <https://www.deutschlands-pflegeprofis.de/unsere-unterstuetzer/botschafter>

---

## Landratsamt unterstützt Senioren in Heimen

Die Situation in den Seniorenheimen und in den Behindertenwohnheimen im Landkreis war sowohl für die Bewohner als auch für das Personal nach verschiedenen Ausbruchsgeschehen in den letzten Wochen nicht gerade einfach. Gott sei Dank hat sich die Lage zwischenzeitlich ein wenig entspannt und gibt wieder mehr Raum für „Normalität“.

„Leider heißt Normalität in der Coronapandemie für Heimbewohnerinnen und -bewohner weiterhin Besuchseinschränkungen und fehlende Kontakte“ bestätigt die Seniorenbeauftragte Gabi Schmid. Sie hat gerade für diese Zeit, in der auch die Besuchsdienste nicht tätig sein können, die „Ratsch-Zeit“ ins Leben gerufen, bei der Ehrenamtliche telefonischen Kontakt zu Heimbewohnern aufnehmen um sich mit ihnen zu unterhalten. „Mittlerweile klappt das ganz gut“, so Gabi Schmid, „die „Ratscher“ berichten, dass dabei sehr angenehme und lustige Gespräche zu Stande kommen und sich die Senioren über die Anrufer freuen“.



Heimbewohnerin testet das neue Tablet  
Foto: Norbert Ipfelkofer, Haus Burgenblick

Um die Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme der Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Angehörigen und Freunden auszuweiten, hat der Landkreis allen Einrichtungen aus den Mitteln der Initiative „Unser Soziales Bayern: Wir helfen zusammen!“ einen Zuschuss zur Anschaffung von Tablets oder sonstigem „Equipment“ zur Förderung der Kommunikation oder zur Unterhaltung der Bewohnerinnen und Bewohner zukommen lassen. „Natürlich wollten wir dabei auch die heimische Wirtschaft unterstützen und haben die Heime gebeten, beim Kauf die regionalen Firmen zu berücksichtigen“ so Landrat Martin Neumeyer. Heime und Bewohner haben sich sehr über die Unterstützung gefreut und bereits erste Anschaffungen getätigt.

## Zentrum für lokales Freiwilligen-Engagement

### Landkreis Kelheim erhält Förderung durch das Bayer. Sozialministerium

Menschen, die sich in einem Ehrenamt engagieren, werden mehr denn je gebraucht. Ob im Sportverein, in der Kommunalpolitik, bei der Feuerwehr und allen Vereinen, die auf Ehrenamtliche angewiesen sind: Ohne das selbstlose Engagement wäre unser gesellschaftliches Leben deutlich ärmer. Mit Hilfe von Freiwillig Engagierten bleiben Vereine aktiv, können sinnvolle und wichtige soziale Projekte weiter organisiert werden, interessante Veranstaltungen stattfinden und Versorgungslücken aufgefangen werden.

Deshalb baut der Landkreis Kelheim jetzt ein „Zentrum für lokales Freiwilligenmanagement“ auf und sieht es dabei u.a. als seine Aufgabe, Interessierte für ein Ehrenamt, die Gemeinden, Vereine und Organisationen bestmöglich zu unterstützen. Das Bayer. Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales hat dem Landkreis dafür eine Förderung bewilligt.

Zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements im Landkreis ist ab sofort auf der Homepage des Landkreises unter [www.landkreis-kelheim.de/leben-arbeiten/ehrenamt/](http://www.landkreis-kelheim.de/leben-arbeiten/ehrenamt/) eine digitale Engagement-Plattform zu finden, die ein zeitgemäßes zentrales Management von Einsatzstellen und Ehrenamtlichen ermöglicht. Auf den Seiten können sich Ehrenamtliche, die eine Einsatzstelle suchen eintragen, aber auch gleich aktuelle Engagement-Angebote einsehen. Organisationen, Einrichtungen und Vereine tragen ihren Bedarf an ehrenamtlicher Unterstützung ebenfalls direkt in die Datenbank ein.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Zentrums für Chancengleichheit zur Verfügung:

Magdalena Beslmeisl Tel. 09441/207-1045 oder

Gabi Schmid Tel. 09441/207-1040

Email: [zfc@landkreis-kelheim.de](mailto:zfc@landkreis-kelheim.de)

Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales



Das Zentrum für lokales Freiwilligen-Engagement wird aus Mitteln des Bayer. Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

---

## Bayerische Ehrenamtskarte

### Neue Akzeptanzpartner gesucht

Inhaberinnen und Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte erhalten bayernweit Vergünstigungen, zum Beispiel bei Eintrittspreisen in Einrichtungen oder zu Veranstaltungen und Ermäßigungen bei den Besorgungen für das tägliche Leben.

Unterstützen Sie als Unternehmen oder Einrichtung das ehrenamtliche Engagement, indem Sie sich als Akzeptanzpartner zur Verfügung stellen!

Um die ehrenamtlichen Strukturen zusätzlich zur geplanten Ehrenamts-Online-Plattform des Landkreises weiter zu stärken und freiwilligem Engagement mit mehr Wertschätzung zu begegnen, möchten wir Sie dazu aufrufen, Ihr Unternehmen / Ihr Angebot für Menschen, die sich ehrenamtlich betätigen, zu öffnen.

Der Landkreis freut sich, wenn durch Ihre Mitwirkung ein Beitrag zur mehr Anerkennung für die langjährige Ausführung eines Ehrenamtes in unserem Landkreis generiert würde.

Die teilnehmenden Einrichtungen werden natürlich auch auf der Homepage des Landkreises Kelheim sowie bayernweit in der Ehrenamtskarten-App als Akzeptanzpartner aufgeführt und verlinkt.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte das Zentrum für Chancengleichheit und geben an, welche Vergünstigungen Sie gewähren möchten.

#### Kontakt:

Landratsamt Kelheim, Zentrum für Chancengleichheit, Email: [zfc@landkreis-kelheim.de](mailto:zfc@landkreis-kelheim.de)

Tel. 09441/207-1045 (Frau Beslmeisl) oder 09441/207-1040 (Frau Schmid).



## Coming soon - Breastcare Frühwarnapp in 7 Sprachen

Brustkrebs macht vor Sprachen und Ländergrenzen keinen Halt! Bei kaum einer anderen Krebserkrankung ist die Früherkennung so wichtig für die Heilungschancen wie bei Brustkrebs. Aus diesem Grund hat die gemeinnützige Organisation Pink Ribbon Deutschland eine mehrsprachige „Breastcare App“ entwickelt, die in wenigen Wochen verfügbar sein wird. Die App gibt in der jeweiligen Muttersprache Tipps zum Selbstabtasten, zu Leistungen der Krankenkasse sowie zu Ansprechpartnern in Ihrer Nähe.

Die App wird vorerst in den Sprachen Deutsch, Türkisch, Hocharabisch, Persisch (Farsi), Englisch, Spanisch und Französisch verfügbar sein. Weitere Infos folgen zeitnah auf unseren Social-Media-Kanälen oder auf der Seite von Pink Ribbon Deutschland. <https://www.pinkribbon-deutschland.de/>

---

## Integrationskurse für Asylbewerbende aus Somalia

Der Zugang von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern zu Integrations Sprachkursen nach der Integrationskursverordnung knüpft an die Erwartung eines „rechtmäßigen und dauerhaften Aufenthalts“ (sogenannte gute Bleibeperspektive) an. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gibt jetzt bekannt, dass zusätzlich zu Asylbewerbenden aus den Herkunftsländern Syrien und Eritrea ab dem 01.03.2021 aufgrund der gestiegenen und konstanten Gesamtschutzquote auch Asylbewerbende aus Somalia einen Antrag auf Berechtigung zur Teilnahme an einem Integrations Sprachkurs gem. § 44 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1a AufenthG stellen können.

---

## Internationale Wochen gegen Rassismus

**vom 15.3.2021 bis 28.3.2021**

Am 15.3.2021 fand die Auftaktveranstaltung zur Internationalen Woche gegen Rassismus online statt. Sie wurde eröffnet durch die Vorsitzende des Stiftungsrates der Stiftung gegen Rassismus, Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth. Hauptreferent der Veranstaltung war der NRW-Ministerpräsident Armin Laschet und die Teilnehmer der Podiumsdiskussion Abraham Lehrer (stellv. Vorsitzender des Zentralrates der Juden), Jagoda Marinic (Schriftstellerin / Interkulturelles Zentrum Heidelberg) und Prof. Dr. Heribert Prantl (Süddeutsche Zeitung).

Aufzeichnung der Auftaktveranstaltung, Dauer: 1h 09min: <https://youtu.be/p9bk4vj2CiY>

Quelle: <https://stiftung-gegen-rassismus.de/iwgr>

---

## Solidarität über räumliche Grenzen hinweg

### Ehrenamtliches Engagement für Geflüchtete in Zeiten von Corona

Online-Vortrag am Mittwoch, 31.03.2021, 17.00 Uhr

Referentin: Corinna Höckesfeld, Integrationslotsin Stadt Augsburg, Tür an Tür-Integrationsprojekte gGmbH  
Lehrstuhl für Europäische Ethnologie/Volkskunde, Uni Augsburg

**Anmeldung:** [corinna.hoeckesfeld@tuerantuer.de](mailto:corinna.hoeckesfeld@tuerantuer.de)

Mit der Corona-Krise hat sich nicht nur unser aller Alltag, sondern auch das ehrenamtliche Engagement, das von der persönlichen Begegnung zwischen Einheimischen und Geflüchteten lebt, geändert. Wie sich Covid-19 und die damit einhergehende Schließung der öffentlichen Räume auf das ehrenamtliche Engagement für und mit Geflüchteten in und um Augsburg ausgewirkt haben und welche Herausforderungen, aber auch Chancen damit einher gehen, soll im Rahmen des Vortrags diskutiert werden. Er stellt dabei die Ergebnisse einer Umfrage zum Thema "Ehrenamt in Zeiten von Corona" vor, die von den Integrationslotsinnen der Stadt und dem Landkreis Augsburg sowie dem Landkreis Aichach-Friedberg durchgeführt wurde.

## Erbrechtliche Verfügungen bei Menschen mit Behinderung Online-Vortrag am Donnerstag, 15. April 2021, von 18 Uhr bis 20 Uhr

Das Netzwerk Autismus bietet Information, Beratung, Unterstützung, Vernetzung und Fortbildung für Betroffene, Angehörige und Fachleute bei der Vermittlung zu Diagnostik, Therapie und Förderung und Unterstützung bei Krisen.



**Netzwerk Autismus**  
Niederbayern Oberpfalz GmbH

Auch zu den Themen Ausbildung, Arbeit, Lebenspraxis und Wohnen, in sozialrechtlichen Fragen, zur Selbsthilfe und bei der Koordination von bedarfsgerechten Hilfen bieten die Mitarbeiter des Netzwerks Autismus kompetente Unterstützung. Zur Fort- und Weiterbildung werden Vorträge und Schulungen angeboten.

### **Online-Vortrag „Erbrechtliche Verfügungen bei Menschen mit Behinderung“ am 15.4.2021, 18- 21 Uhr:**

Die Referentin des Online-Vortrages Annette Heindörfer, Fachanwältin für Erbrecht aus der Kanzlei Greiner-Zimmermann, Heindörfer, Westenberger klärt in diesem Vortrag über die verschiedenen zur Verfügung stehenden Lösungsmöglichkeiten zum bestmöglichen Schutz von Familie und Familienvermögen auf (nicht nur für Menschen mit einer Autismuspektrumsstörung).

Das Seminar wird angeboten vom Netzwerk Autismus, Beratungs- und Koordinierungsstelle für Niederbayern, Bahnhofstraße 32, 94032 Passau.

Infos und Anmeldung bis 8.4.2021 unter [www.netzwerkautismus.wordpress.com/category/niederbayern/](http://www.netzwerkautismus.wordpress.com/category/niederbayern/)  
Kosten: 10,00 € pro Teilnehmer.

---

## Vereinsarbeit trotz Corona

### Online-Seminar am 9. April 2021, 19 Uhr: „Mitgliederversammlung, Wahlen und Beschlüsse in Zeiten von Corona“

Das Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim möchte die Vereine im Landkreis nun auch regelmäßig in einem Online-Format zu verschiedenen Themen der Vereinsarbeit informieren. In Zusammenarbeit mit der Hanns Seidl Stiftung werden wir künftig dazu Online-Seminare anbieten.

Inhalt des Online-Seminars am 9.4.2021:

Die Corona-Pandemie lässt es auch weiterhin nicht zu, die jährliche Mitgliederversammlung wie gewohnt im Vereinsheim, einer Gaststätte etc. abzuhalten. In einem gemeinsam mit der Hanns Seidl Stiftung organisierten Online-Seminar informieren wir Sie am 9. April 2021 von 19 bis 21 Uhr, wie Vereine ihre Mitglieder trotzdem über aktuelle Themen informieren oder ggf. auch Wahlen und Beschlüsse fassen können. Das Seminar gibt einen guten Überblick, wie Vereine schnell und einfach eine virtuelle Versammlung aufbauen und umsetzen können und welche Rahmenbedingungen dafür zu schaffen sind.

Der Münchner Rechtsanwalt und Vereinsexperte Richard Didyk behandelt in dem Online-Seminar folgende Fragen: „Was ist im Rahmen digitaler Versammlungen möglich? Wie müssen Beschlussfassungen und Wahlen in digitalen Versammlungen ablaufen? Wie können Mitglieder, die nicht an Online-Versammlungen teilnehmen können oder möchten, eingebunden werden?“ Anschließend wird es Gelegenheit für Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer geben.

Anmeldungen für dieses Online-Seminar bitte an das Zentrum für Chancengleichheit

Email an [zfc@landkreis-kelheim.de](mailto:zfc@landkreis-kelheim.de)

Weitere Informationen sowie den Zugangslink erhalten die angemeldeten Personen rechtzeitig vor der Veranstaltung per Email. Eine Videoübertragung via Webcam, Mikrofon und Lautsprecher der Teilnehmer ist erwünscht.



## Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim

Donaupark 12, 93309 Kelheim, [zfc@landkreis-kelheim.de](mailto:zfc@landkreis-kelheim.de) [www.landkreis-kelheim.de](http://www.landkreis-kelheim.de)

**Gabi Schmid**, Stabstellenleiterin, Gleichstellungs-, Senioren- und Ehrenamtsbeauftragte

Tel. 09441/ 207-1040

✉ [gabi.schmid@landkreis-kelheim.de](mailto:gabi.schmid@landkreis-kelheim.de)

**Heike Huber**, Koordinationsstelle Inklusion, Stellv. Stabstellenleiterin

Tel. 09441/ 207-1042

✉ [heike.huber@landkreis-kelheim.de](mailto:heike.huber@landkreis-kelheim.de)

**Magdalena Beslmeisl**, Zentrum für lokales Freiwilligen-Management

Tel. 09441/ 207-1045

✉ [magdalena.beslmeisl@landkreis-kelheim.de](mailto:magdalena.beslmeisl@landkreis-kelheim.de)

**Veronika Pollinger**, Integrationslotsin

Tel. 09441/ 207-1046

✉ [veronika.pollinger@landkreis-kelheim.de](mailto:veronika.pollinger@landkreis-kelheim.de)

**Prof. Dr. Joachim Hammer**, Behindertenbeauftragter

Tel. 09441/ 207-1042

✉ [behindertenbeauftragter@landkreis-kelheim.de](mailto:behindertenbeauftragter@landkreis-kelheim.de)

**Monica Benker**, Integrationsbeauftragte, Rechtliche Betreuung

Tel. 09441/ 207-5000

✉ [monica.benker@landkreis-kelheim.de](mailto:monica.benker@landkreis-kelheim.de)

## Allgemeine Hinweise

Das Zentrum für Chancengleichheit übernimmt keine Haftung für den Inhalt externer Internetseiten. Anregungen und Hinweise zu aktuellen Themen, die in unserem Newsletter berücksichtigt werden sollten, nehmen wir gerne entgegen.

## Abbestellung unseres Newsletter

Sollten Sie die Zusendung unseres Newsletters nicht mehr wünschen, senden Sie uns dazu eine Email mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an [zfc@landkreis-kelheim.de](mailto:zfc@landkreis-kelheim.de)

## Impressum

Herausgeber des Newsletters:

Landratsamt Kelheim  
Zentrum für Chancengleichheit  
Donaupark 12, 93309 Kelheim  
Internet: [www.landkreis-kelheim.de](http://www.landkreis-kelheim.de)  
Email: [zfc@landkreis-kelheim.de](mailto:zfc@landkreis-kelheim.de)

Newsletter Nr. 21, Herausgabe am 18.3.2021

